

Dr. Alexander von Matlekóvits, Eugen von Minkus, Wirkl. Geh. Rat Dr. Franz von Nagy, Baron Philipp von Orosdy, Wirkl. Geh. Rat Friedrich Karl Graf von Schönborn-Buchheim, Adolph Schönwald, J. H. Thors, Theodor von Wolfner.

Generaldirektor: Dr. Anton Éber.

Geschäftsführende Direktoren: Dr. Friedrich von Fellner, Moriz Lányi, Friedrich Szántó.

Direktoren: Josef Paál, Kornél Somogyi.

Direktorstellvertreter: Anton von Galley, Ludwig György, Dr. Aladár von Polner, Ludwig Rózsa, Julius Szathmáry.

Prokuristen: Robert Bloch, Moriz Dénes, Dr. Alexander Elek, Sekretär, Theodor Elek, Georg Fettick, Paul Freund, Béla Hívös, Artur Meer, Alexander von Szávoszt, Hugo Szécsi.

Instituts-Anwälte: Dr. Béla Balthazár, Dr. Gabriel Cukor, Dr. Karl von Vimmer.

Sekretär: Andor Salamon.

Aufsichtsrat: Paul Bakonyi, Dr. Alexander von Fábry, Vizepräs., Akusius Baron von Kemény, Präs., Akusius Kún, Dr. Alexander von Simonyi-Semadam, Dr. Paul von Ullmann, Julius Wellisch.

Ungarische Allgemeine Creditbank, Budapest,

Zentrale: V. József-tér 2/3.

(Magyar Általános Hitelbank.)

Filialen in Budapest: IV., Egyetem u. 11, V. Berlini-tér 9, VII. Károly kt. 3 — Filialen in der Prov., Brassó, Debreczen, Fiume, Győr, Kassa, Kecs-kemét, Nagyvárad, Pécs, Pozsony, Szabadka u. Temesvár. Expositor in Belgrad. Produkteneinkaufs-Exposituren: Csongrád, Mezőtúr, Mezökövesd, Obecsé, Szatmárnémeti, Karczag, Kisujszállás, Turkeve, Miskolcz, Szarvas, Párkány, Szeged, Pancsova, Szolnok. Die Bank ist beteiligt an der „Hermes“ Ungar. Allgem. Wechselstuben A.-G. Vertragsverhältnis mit der Szegediner Handels- u. Gewerbebank, der Maros-Vásárhelyer Sparcassa A.-G., der Miskolczer Creditanstalt, der Oberungarischen Creditbank, dem Eperjeser Bankvereine, der Landwirtschaftlichen Spar- und Creditbank A.-G. in Szombathely, der Unger Komitats-Sparkassa, der Nagybecskerekker Sparkassa, der Kroatischen Allgemeinen Kreditbank A.-G., Dévaer Sparkassa, der Transdanubischen Agrarbank A.-G. in Kaposvár, der Rozsnyóer Sparkassa und Pfandleih-Anstalt A.-G., der Tolnaer Komitats-Spar- u. Creditbank A.-G. in Szekszárd, der Biharer Komitats-Sparcassa in Nagyvárad, der Szatmárer Komitats-Sparkassa, der Arader Ersten Sparkassa, dem Békés-Csabaer Sparkassa-Verein, der Koloszvärer Commercialbank A.-G. in Kolozsvár, der Vereinigten Cegléder Gewerbe-, Handels- und Volksbank A.-G., der Ersekujvárer Volksbank A.-G., der Creditanstalt und Sparcasse A.-G. für die Theissgegend in Szolnok, Gyöngyöser Sparcassa Verein, Regional-Sparkassa A.-G. in Komárom, Szaboleser Creditbank, Nyiregháza, Obecseer erste Sparcassa und Creditbank.

Ferner ist die Bank interessiert an der Privil. Landesbank für Bosnien und Hercegovina, an der Deutschen Orientbank, an der Banque Balkanique in Sofia sowie an der Transatlantic Trust Company in New York.

Gegründet: 10./8. 1867. Dauer 50 Jahre. Revid. Statut v. 23./12. 1916. **Zweck:** Die finanziellen, kommerziellen u. landwirtschaftl. Interessen des Königreiches Ungarn u. seiner Nebenländer zu fördern. Die Bank ist auch berechtigt, eigene verzinsl. Schuldverschreib., auf den Namen oder auf den Überbringer lautend, auszugeben. Mit der Oesterreich. Credit-Anstalt in Wien hatte die Ges. 1870 einen Kartellvertrag bis Ende 1890 abgeschlossen, nach welchem sich die Credit-Anstalt bei der Bank- u. Warenabteilung der Ges. mit einer Kapitaleinlage von fl. 3 000 000 beteiligte und hierfür aus dem Gewinn dieser Abteil. 40% erhielt. Zuzufolge der neuen Vereinbarung von 1890 fand eine Verlängerung auf 5 Jahre bezügl. auf weitere 5 Jahre bis 31./12. 1900 statt, es bezog die Credit-Anstalt für 1891 noch 30%, für die weiteren Jahre indes infolge der am 24./1. 1891 zurückgezählten Einlage nur noch 25%. Die G.-V. v. 19./3. 1900 genehmigte ein neues Übereinkommen mit der Oesterr. Credit-Anstalt, welches unter Aufrechterhaltung aller anderen gegenseitig stipulierten vertragsm. Beziehungen die prozentuale Beteilig. ganz fallen lässt und an Stelle derselben einen für die Besorgung der lauf. Geschäfte in Oesterreich entsprech. Provis.-Pauschalbetrag festsetzt. Dieses Übereinkommen ist auf 5 Jahre, d. h. bis Ende 1905 abgeschlossen u. im Jahre 1905 auf 3 Jahre verlängert worden. Seitdem gilt das Kartell, falls nicht bis zum 30. Juni eines jeden Jahres eine Kündig. auf den 31. Dez. desselben Jahres erfolgt ist, jeweils auf 1 Jahr verlängert.

Kapital: K 120 000 000 in 300 000 Aktien à K 400. Reserve: K 103 500 000, Immob.-Res. K 4 000 000 inkl. Überweisung per 1916. Urspr. begeben 75 000 Aktien mit 80% Einzahlung, alsdann lt. Beschluss v. 11./4. 1874 in 60 000 vollbezahlt. Aktien zuzulegen u. lt. Beschluss v. 14./1. 1877 10 000 Aktien zurückgekauft. Gemäss G.-V.-B. v. 17./12. 1890 20 000 neue Aktien à fl. 290 per Stück, ferner gemäss G.-V.-B. v. 29./3. 1897 15 000 neue Aktien à fl. 325 per Stück, gemäss G.-V.-B. v. 5./1. 1905 25 000 neue Aktien zum Kurse von K 700 per Aktie à K 400 u. lt. G.-V.-B. v. 29./1. 1907 40 000 neue Aktien zum Kurse von K 725 per Aktie à K 400. Eine weitere Kapitalserhöhung um K 20 000 000 erfolgte auf Beschl. der G.-V. vom 18./3. 1911. Die neuen Aktien, welche vom 1./1. 1911 ab div.-ber. waren, wurden den Besitzern der alten.